



## **Geoproxy Freistaat Thüringen**

### **Dokumentation zur Einbindung des Web Map Service**

#### **in GIS-Anwendungen**

#### **- Spatial Commander von GDV-**

**Stand: 16.01.2013**

---

#### **Dokumentenhistorie**

<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Bemerkungen</b>
1.0	16.01.2013	basierend auf <b>Spatial Commander Version 2.0.9/</b> <b>GDV- MapBuilder 2.2.16</b>

# Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Einbinden von freien Daten und Diensten.....	4
2.1	Proxyeinstellung.....	4
2.2	WMS- Layer hinzufügen für frei verfügbare Daten.....	6
3	Einbindung von Daten und Diensten mit Zugriffsschutz.....	10
3.1	WAS – Extension starten (Version v1.5).....	10
3.2	Anmeldung testen.....	10
3.3	WMS- Layer hinzufügen.....	11

# 1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Einbindung des Web Map Service (WMS) des Geoproxy Thüringen in die jeweils aktuellste Version der Software Spatial Commander. Dabei wird insbesondere auf problematische Punkte eingegangen.

Alle Angaben beziehen sich auf die Nutzung im Internet.

Folgende Dokumente sollten jeweils in der aktuell gültigen Fassung berücksichtigt werden:

1) für frei verfügbare Daten und Dienste:

- Allgemeine Beschreibung der frei verfügbaren Dienste\_Geobasisdaten-TLVermGeo.pdf

2) für Daten und deren Dienste, die nur mittels Authentifizierung genutzt werden können:

- Allgemeine Beschreibung der über Nutzungsvereinbarung verfügbaren

Dienste\_Geobasisdaten-TLVermGeo.pdf

- Geoproxy\_xGDM-WAS-Extension.pdf

Für Nutzer, welche ihre eigenen Geodaten noch im ehemaligen amtlichen Lagebezugssystem Gauß-Krüger (PD83, 4.Streifen) vorhalten, kann der Geoproxy derzeit eine korrekte Antwort nur in der WMS-Version 1.1.1 liefern, darauf wird im Folgenden gesondert hingewiesen.

Wird der Versionsparameter in der URL nicht mitgegeben, so antwortet der Dienst immer in der voreingestellten (default) Version, in der Regel ist das die neueste Version WMS 1.3.0

Die WMS-Layer können in Spatial Commander entweder getrennt wie im Dienst angeboten oder zusammengefügt eingebunden werden. Es empfiehlt sich, zunächst die Ebenen separat anzufordern und nach Begutachtung der Ebenen im zweiten Schritt fachlich sinnvolle Kombinationen für das Projekt zusammenzustellen.

Auf den folgenden Seiten finden sich verschiedene Anwendungsfälle.

## 2 Einbinden von freien Daten und Diensten

Eine Liste der frei verfügbaren Daten finden Sie in der Informationsmail zum einbinden der Dienste im Dokument *Allgemeine Beschreibung der frei verfügbaren Dienste\_Geobasisdaten-TLVermGeo\_v2.1.pdf*

Eine Einbindung ist derzeit nur in der WMS-Version 1.1.1. möglich, der Versionsparameter muss berücksichtigt werden.

### 2.1 Proxyeinstellung

- Für die Benutzung des externen Zugriffs auf Geoproxy, muss ev. eine Proxyeinstellung ausgefüllt werden
- Diese ist zu finden unter: Datei → Einstellungen → Verbindung

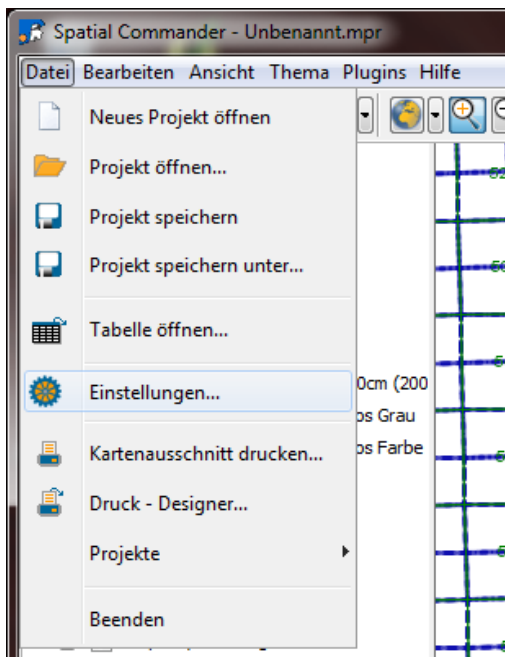


Abb. 1 Pfad zur Proxyeinstellung.

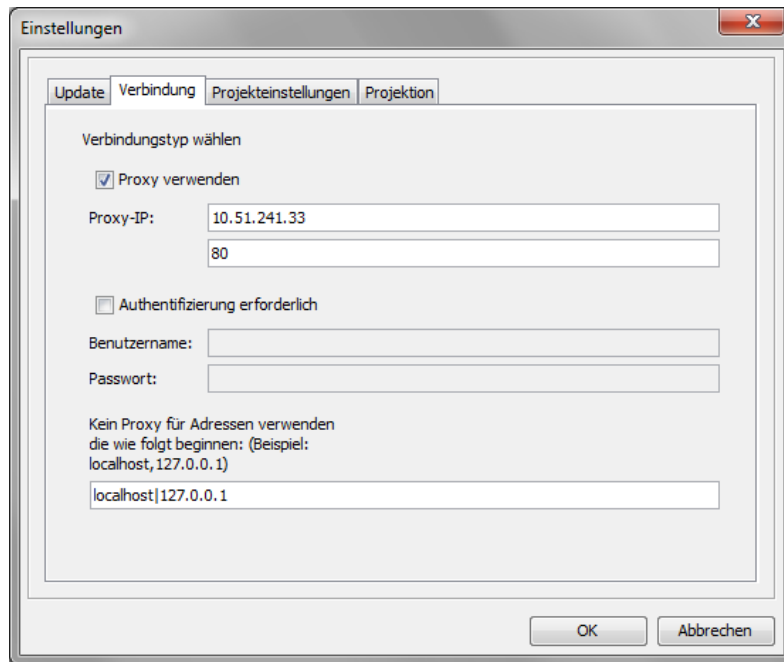


Abb. 2 2. Reiter Verbindung.

- Informationen zur Proxyeinstellung findet man im verwendeten Browser unter *Einstellungen*

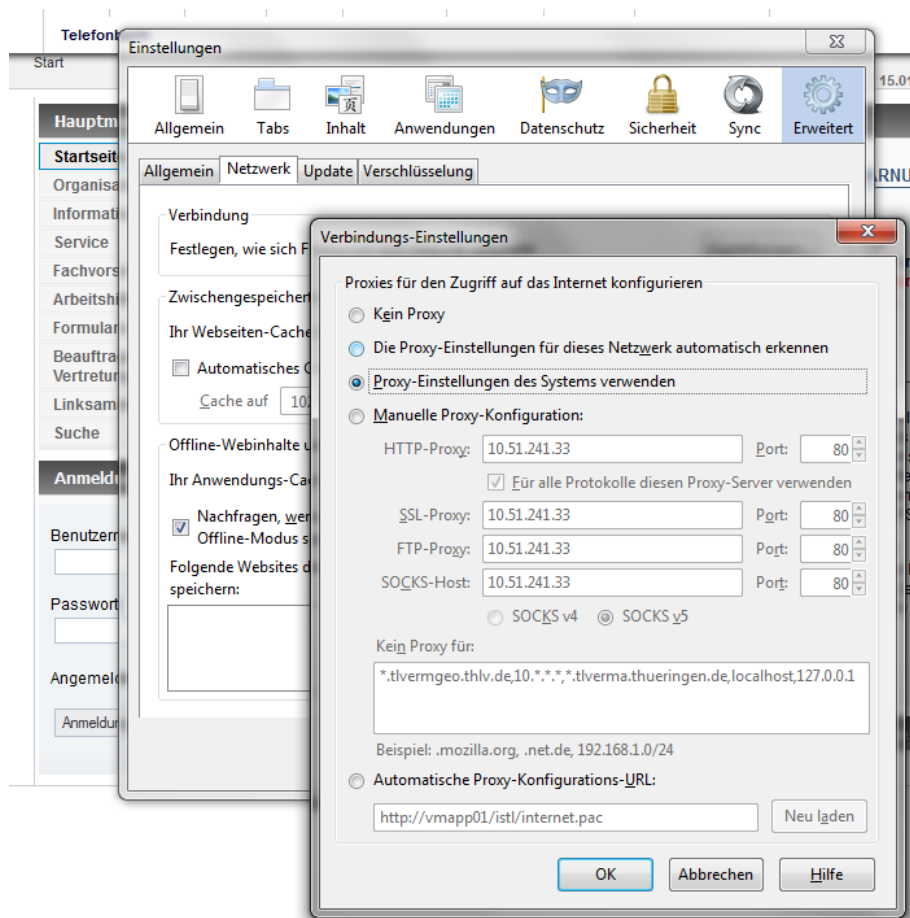


Abb. 3 Proxyeinstellung im Browser, hier Mozilla Firefox.

## 2.2 WMS- Layer hinzufügen für frei verfügbare Daten

a) Ansicht → Thema hinzufügen → Thema hinzufügen... → WMS auswählen

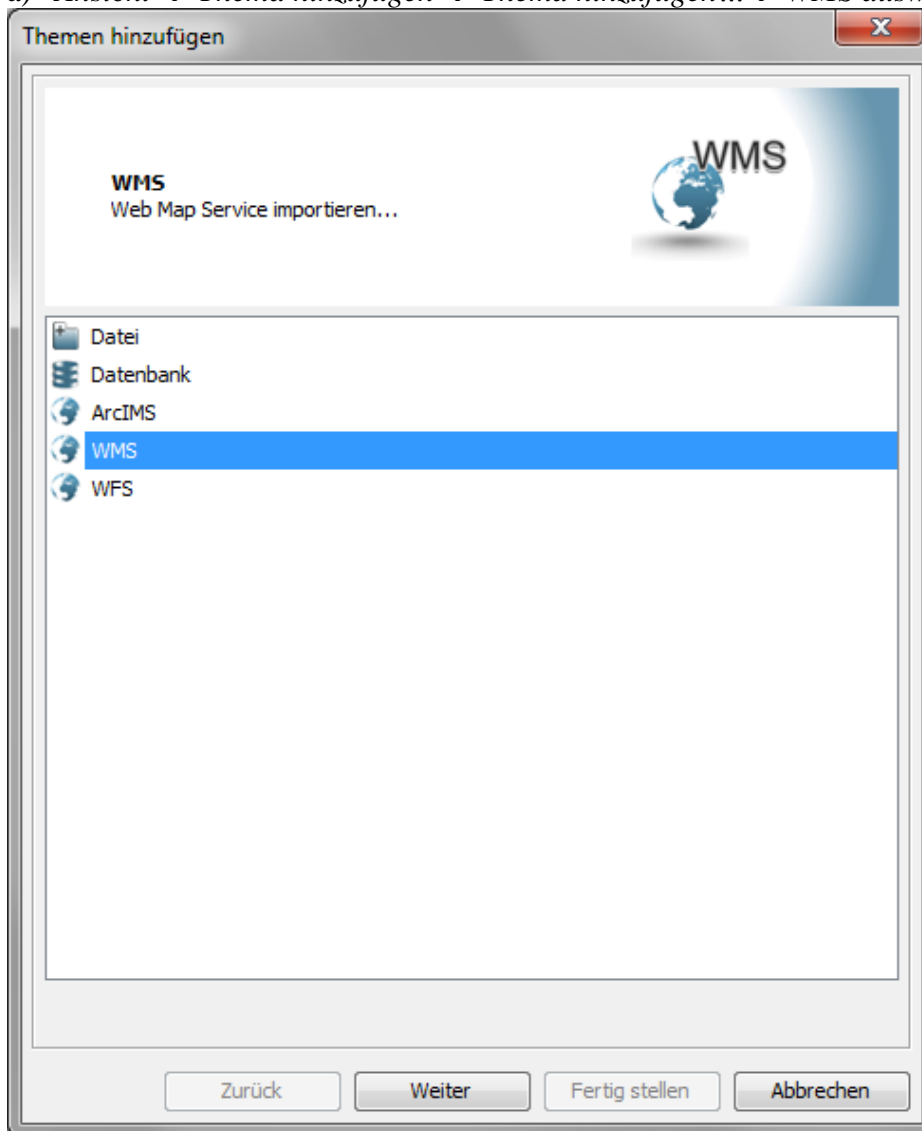


Abb. 4 Im Fenster *Themen hinzufügen*, WMS auswählen.

b) URL eintragen <http://www.geoproxy.geoportal-th.de/geoproxy/services?Version=1.1.1>  
oder eine entsprechende Service-URL → Button: *Weiter*

c) „freie“ Layer auswählen

**Beachte: NICHT ALLE Layer auf einmal auswählen** (Button Auswahl aufheben benutzen)

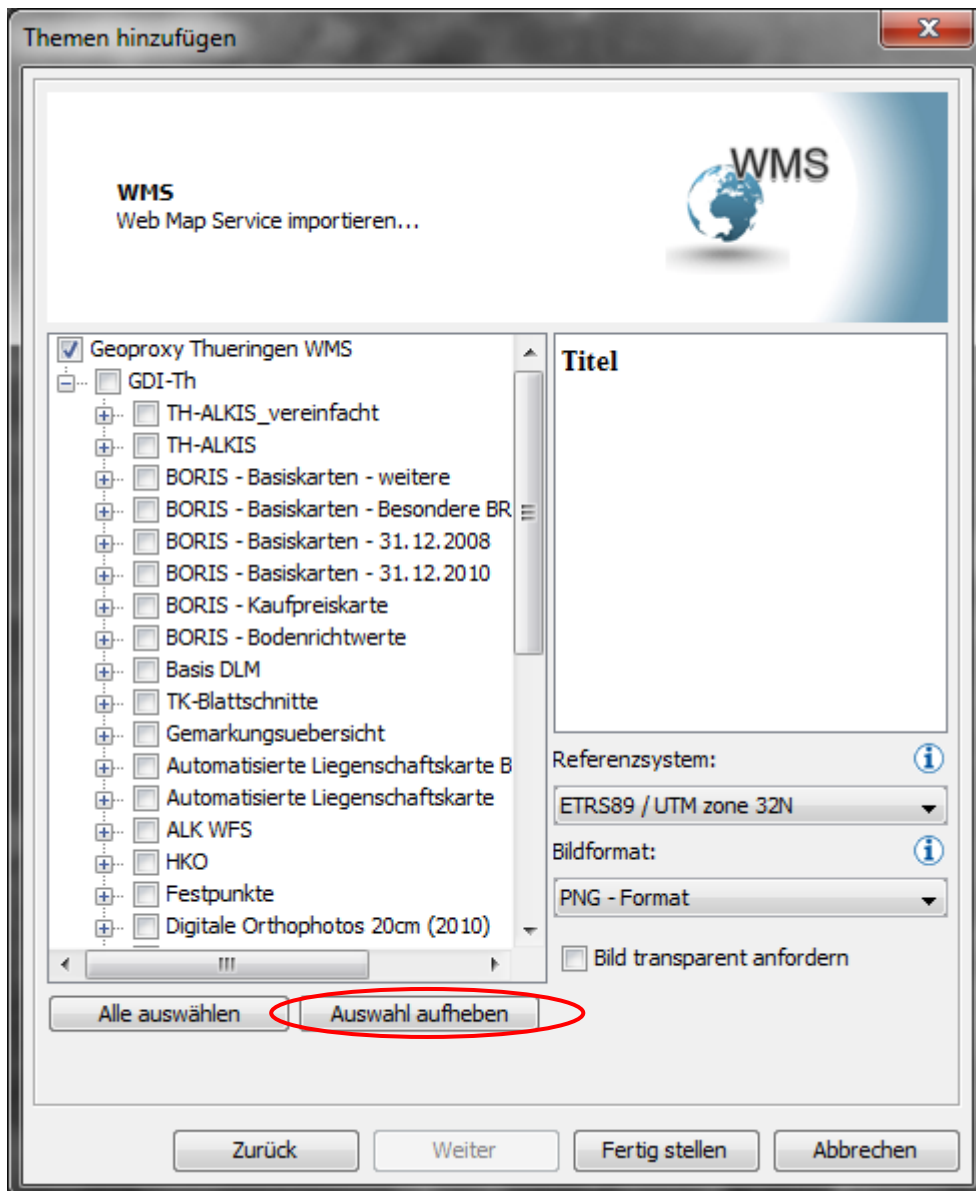


Abb. 5 Button *Auswahl aufheben* betätigt.

- d) **Beachte:** - ev. Unterordner anhacken  
- Bilder ev. transparent abfragen (Voreinstellung: keine Transparenz)  
- Einstellung des Referenzsystems und Bildformates

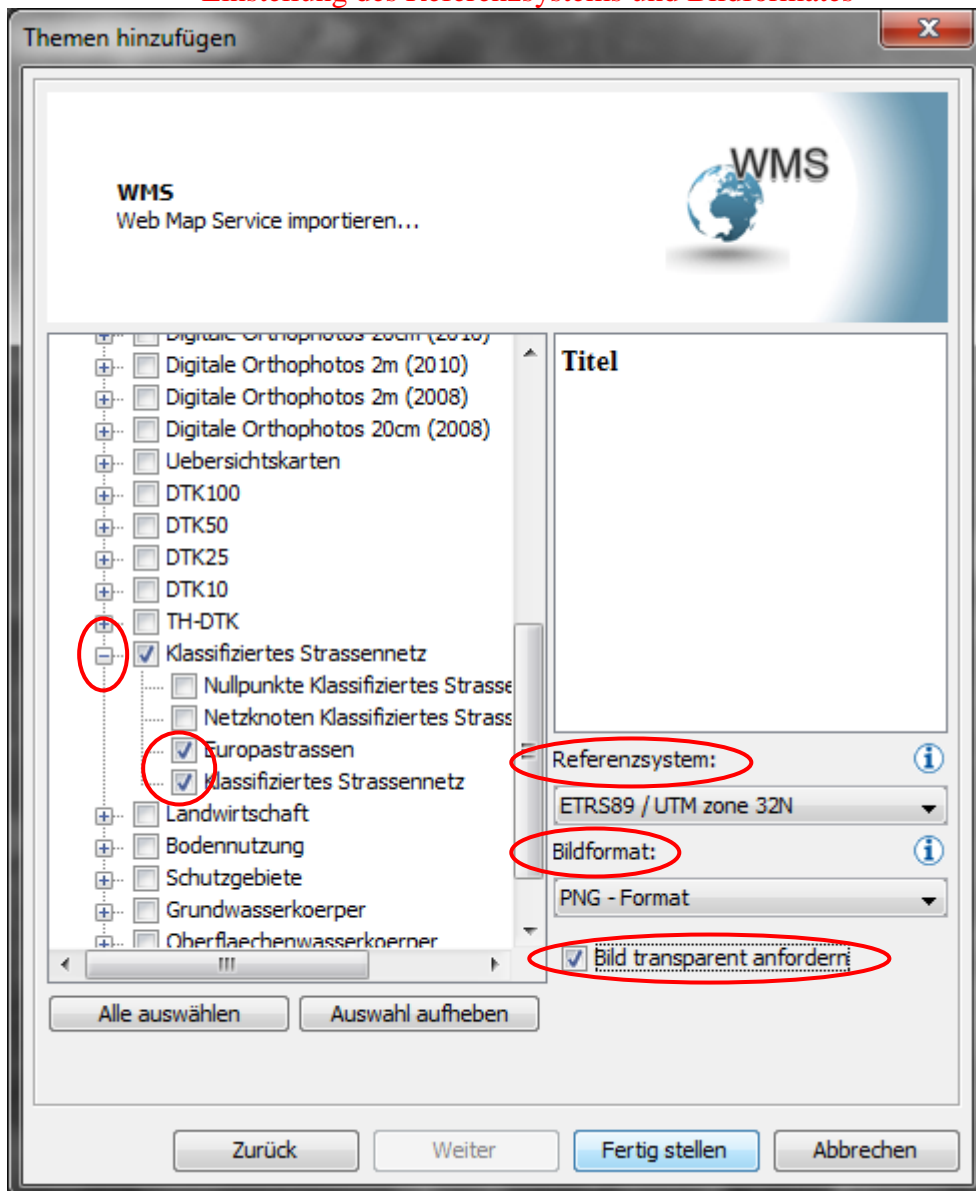


Abb. 6 Wichtige Einstellungen sind zu beachten, hier rot markiert.



e) alle ausgewählten Layer werden im Kartenfenster dargestellt, diese müssen jetzt entsprechend angehackt werden

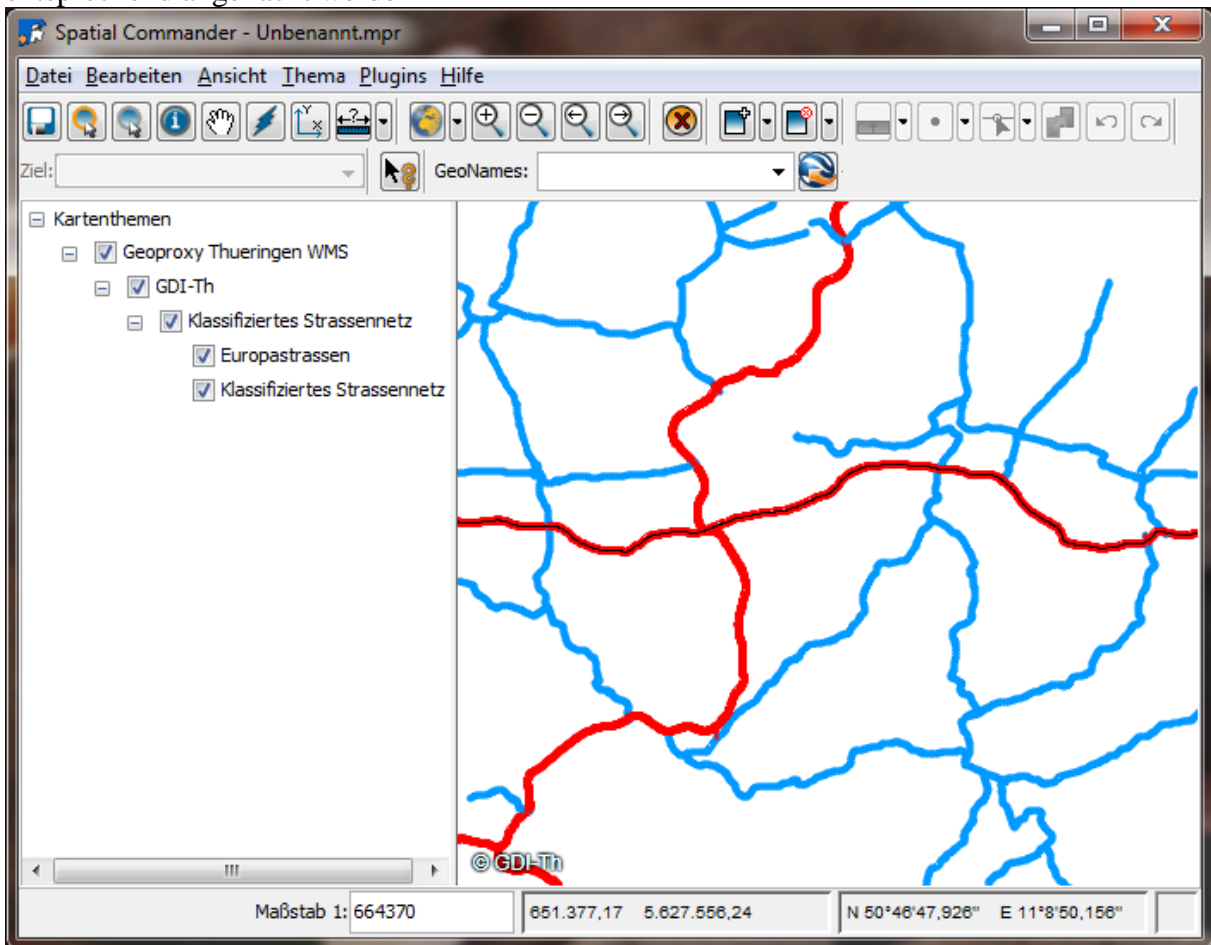


Abb. 7 Alle Kartenthemen wurden aktiviert.

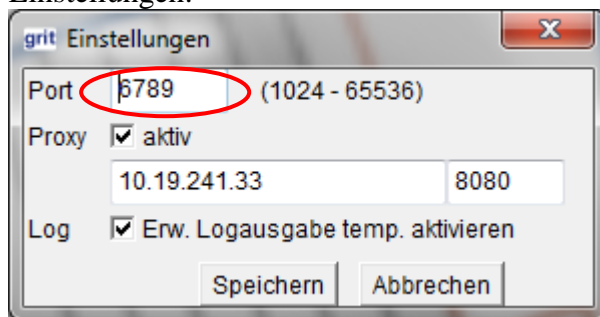
f) ev. muss der Maßstab dem „sichtbaren“ Layerbereich angepasst werden

### 3 Einbindung von Daten und Diensten mit Zugriffsschutz

Zur Nutzung der autorisierten Daten sind eine Nutzungsvereinbarung sowie die Registrierung am Serviceportal erforderlich.  
Eine Einbindung ist derzeit nur in der WMS-Version 1.1.1. möglich, der Versionsparameter muss berücksichtigt werden. Die Nutzung der WAS-Extension ist Voraussetzung

#### 3.1 WAS – Extension starten (Version v1.5)

- Verbindung: Geoproxy Extern
- Benutzer: Mail- Adresse
- Einstellungen:



- Es erfolgt keine Info ob Login erfolgreich!
- PROGRAMM BEENDEN UND NEU STARTEN, bei erstmaliger Anmeldung!

#### 3.2 Anmeldung testen

- folgender Link ist im Browser abzusetzen:  
<http://127.0.0.1:6789/services?service=WMS&request=GetCapabilities>  
(zu finden im Dokument: *Geoproxy\_xGDM-WAS-Extension\_v1.5\_extern.pdf*)

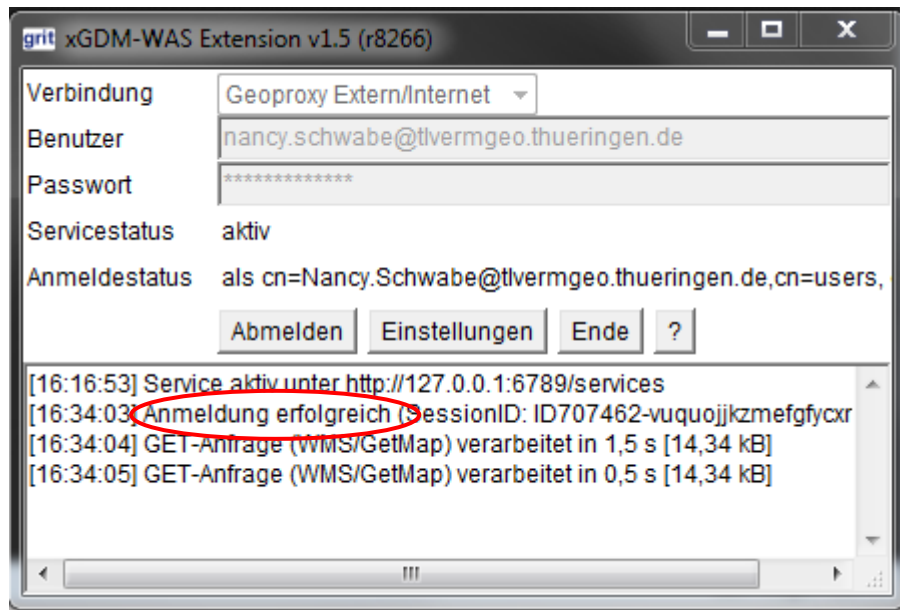


Abb. 8 Erfolgreiche Anmeldung mit der WAS- Extension.

### 3.3 WMS- Layer hinzufügen

- Siehe dazu 2.2 WMS- Layer hinzufügen für frei verfügbare Daten
- die zu verwendende URL ist z.B. <http://127.0.0.1:6789/services?VERSION=1.1.1> oder eine entsprechende Service- URL